

erbauende Erzählungen älterer und neuerer Schriftsteller brachte, füllt dieses Bändchen seinen Platz in würdiger Weise aus.

* *Irenicus*, Dr.: Die grundsätzliche Unduldsamkeit der Reformation. Trier, Paulinus-Druckerei, 1890. 8^o. pg. 64.

Der anonyme Verfasser liefert in diesem Buche den Nachweis, dass die Katholiken vergangener Tage, vom 16. Jahrhundert angefangen, den ihnen von den Protestanten gemachten Vorwurf der Unduldsamkeit keineswegs allein und in dem Grade verdienen, wie er gegen sie erhoben wird; dass im Gegentheil gerade die Protestanten Deutschlands und der Schweiz diese gelehrt und ausgeübt haben. Bei allen seinen Belegen beruft er sich zunächst auf Janssen's epochemachendes Werk, benützt hiebei jedoch auch, wie die Anmerkungen bezeugen, eine Menge anderer durchwegs glaubwürdiger Quellen.

* *Jungwirth*, Theodor, Melk: *Catalogus codicum manuscriptorum, qui in bibliotheca monasterii Mellicensis O. S. B. servantur*. Vol. I. Vindobonae, 1889, bei Alf. Hölder. — 4 Blätter, S. 623 u. ff. aus der Zeitschrift für österr. Gymnasien 1890, VII. Heft, enthaltend eine Recension über das genannte Werk.

Kaulen, Dr. Franz: Einleitung in die hl. Schrift des alten und neuen Testaments. 3. Auflage, 1. Theil (Theologische Bibliothek IX. 1.). Freiburg i. B. Herder'sche Verlagshandlung, 1890. 8^o. pg. VI. + 182. — Mk. 2.

Keller, Dr. Jos. Anton, Pfarrer: Vierhundertvierzig merkwürdige und seltene Todesarten. Wahrheitsgetreu erzählt. Mainz, Kirchheim 1890. 8^o. pg. 446 — Mk. 3.

Von dem ungemein fleissigen Herrn Sammler Dr. Keller, der bereits 18 Bändchen von Beispielsammlungen und Geschichtchen herausgegeben hat, erhalten wir hier im vorliegenden 19. Bändchen derselben wahrheitsgetreue Schilderungen „Merkwürdiger und seltener Todesarten,“ wie der Titel besagt, zur Beherrzigung der grossen Bedeutung des Todes, als Abschlusses der Zeitlichkeit. Dieselben bilden, wie auch alle früheren Bändchen, ein ganz vorzügliches Material für Prediger und es wird deren Lectüre gewiss nicht verfehlen, rechtzeitig noch zu warnen, wo es Noth thut, sowie manchen schrecklichen Unglücksfall zu verhüten. Der Verfasser gliedert sein Buch in 21 Abschnitte, von welchen, abgesehen von der Einleitung und dem 2., der von Scheintodten handelt, der 3.—17. incl. verschiedene Todesarten berücksichtigt, der 18. von Bekehrungen auf dem Todtenbette, der 19. von Todesfällen in der Kirche und auf dem Gottesacker, der 20. merkwürdige Todesfälle behandelt, während im Anhang noch mehrere einschlägige Miscellen und Gebete für Hochbetagte und Sterbende beigegeben sind.

Kist, Leopold: Indisches und zw. Religion, Tempel und Feste der Hindu nebst all dem, was damit zusammenhängt, als Charakter, Sitten und Gebräuche der Hindu, Schul-, Zeitungs-, Kasten- und Missionswesen, Witwenverbrennung, Feuerbestattung, Stellung des Weibes im socialen Leben, Volksschriften und Volkstheater, Arzneikunst, Thierspitäler etc. Nach in Indien selbst genommenem Augenschein und vielfach gemachten Erfahrungen dortselbst geschildert. Innsbruck, Vereinsbuchdruckerei, 1890. pg. XVI + 537, 8^o. — fl. 1.80.

* *König*, Dr. Arthur (Breslau): Handbuch für den kathol.

Religionsunterricht in den mittleren Classen der Gymnasien und Realschulen. 5. Auflage. (11.—13. Tausend.) Freiburg i. B. Herder'sche Verlagshandlung 1890. pg. XV + 307, 8^o, Ausgabe für Oesterreich. — fl. 1.50.

Das vorliegende Buch will nach dem Vorworte des Verfassers die goldene Mitte halten zwischen der catechismusartigen Behandlung des Lehrstoffes in den unteren und der mehr systematisch-wissenschaftlichen in den höheren Schulclassen. Es soll für die Schüler der mittleren Classen zugleich als Vorbereitung für jenes Lehrbuch dienen, welches für die oberen Classen vorgeschrieben ist und soll diesem daher in die Hand arbeiten. Bei all' dem stellt sich jedoch dieses Handbuch als eine ganz selbständige Behandlung des für die mittleren Classen zugewiesenen Umfanges der katholischen Religionslehre dar und erscheint in seiner 5. Auflage, mit Beigabe der deutschen Uebersetzung der lateinischen Citate, wie diese schon die 2. Auflage brachte, gegenüber den früheren Ausgaben noch mehr gefeilt, gekürzt und verbessert. Für dessen allseitige Brauchbarkeit sprechen auch die zahlreichen Approbationen seitens vieler erzbischöflicher und bischöflicher Ordinariate.

* Koneberg. P. Herm. (O. S. B. Augsburg): 1. Vakanzglöcklein. Ein guter Freund für unsere Jugend. Mitgegeben von . . . Augsburg 1890. p. 32. Literar. Institut von Dr. M. Huttler (Mich. Seiz). (Unterrichts- und Gebetsperlen Nr. 60.) — 2. Rosenkranzglöcklein f. den Monat October. Ebendort. pg. 36. 8^o. (Unterrichts- u. Gebetsperlen Nr. 53.)

Wiederum zwei Schriftchen des unermüdlichen, allbekannten lieben Jugendfreundes. Das erstere ist, wie der Titel sagt, ein guter Freund für die Ferienzeit, das 2. eine treffliche Anleitung zur würdigen Feier des der lieben Gottesmutter geweihten Rosenkranzmonates October. Kürze, Deutlichkeit und Herzlichkeit zeichnen beide Schriftchen wohlthuend aus.

* Kotyza Al., O. S. B.: Návod, jak máme Ježiše Krista milovati. Zvláště vhodný pro duše, jež po svém věčném blahu velmi touží a na cestě dokonalosti kráčeti chtějí. Od sv. Alfonsa Marie z Liguori. Přeložil . . . Ascetické bibliotéky č. 29. — V Brně 1890. Nákladem »Školy B. S. P.« Dominik. ulice č. 4. pg. 262. 8^o. — fl. 0.80.

In der ascetischen Bibliothek, welche, in böhmischer Sprache von der päpstlichen Raigerner Benedictiner-Druckerei in Brünn herausgegeben, schon 28 Bändchen zählt, schliesst sich d. vorliegende, gelungene Uebersetzung d. bekannten Buches des hl. Alfons Liguori, „Anleitung, wie wir Jesus Christus lieben sollen“ in würdiger Weise als 29. Bändchen an und wird allen, welche die früheren Bände besitzen, wie auch allen heilsbedürftigen Christen nach jeder Richtung hin willkommen sein.

Kraus, Professor Dr. Franz X. Grossh. Geh. Hofrath: Ueber das Studium der Theologie sonst und jetzt. Rede, gehalten am 17. Mai 1890 bei der öffentl. Feier der Uebergabe des Prosectorats der Universität Freiburg, von . . . 2. Aufl., Freiburg in Br. Herder'sche Verlagshandlung 1890. pg. VII + 53. 4^o. — Mk. 1.60.

* Linden, Fr. Gratian von: Die Kapuziner im Elsass einst u. jetzt. Bilder aus dem Kapuzinerleben, zur Erinnerung an die